



# Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

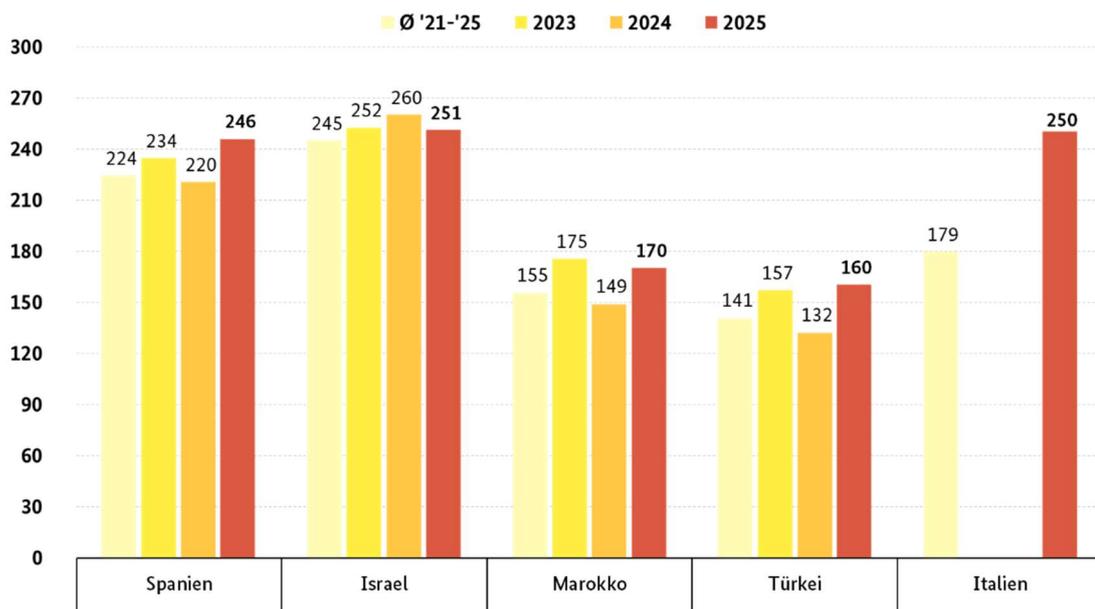
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

**KW 12/25** vom 26.03.2025 für den Zeitraum 17.03. – 21.03.2025

## Mandarinen

Die Saison näherte sich ihrem Ende: Die Verfügbarkeit schränkte sich augenscheinlich ein. So begrenzte sich die Präsenz spanischer Nadorcott, Tango und Orri spürbar. Die Früchte wurden in verschiedenen Verpackungsgrößen angeboten und standen auch als Netzware bereit. Die Bedeutung qualitativ hochwertiger israelischer Orri verminderte sich ebenfalls. Nadorcott aus Marokko sowie Murcott aus der Türkei ergänzten das Geschehen. In Frankfurt tauchten TangGold aus Portugal auf: Die Früchte in den Größen 1x und 1xx sollten 20,- € je 10-kg-Gebinde kosten, in organoleptischer Hinsicht konnten sie aber nicht überzeugen. Für das Sortiment abrundende italienische Tango sollte man in Frankfurt 17,50 € je 7-kg-Abpackung bezahlen. Nach einer bereits langen Verkaufsphase war eine gewisse Kundensättigung nicht von der Hand zu weisen. Die Unterbringungsmöglichkeiten verschlechterten sich. Auch das frühlinghafte Wetter verzögerte den Absatz. Dennoch tendierten die Notierungen nicht per se abwärts: Da sich auch die Anlieferungen reduziert hatten, waren durchaus auch steigende Bewertungen zu beobachten. Eine klare Linie bezüglich der Preise war indes nicht auszumachen.

**Durchschnittspreise Mandarinen in der 12. KW in € / 100 kg**



**HERAUSGEBER:**

**BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -**

**Kontakt:**

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

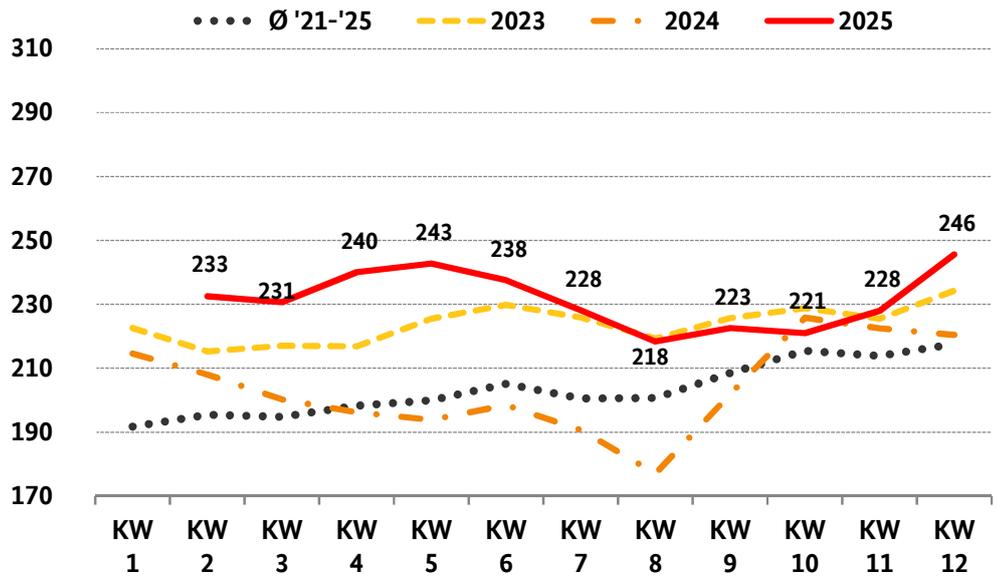
obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.:

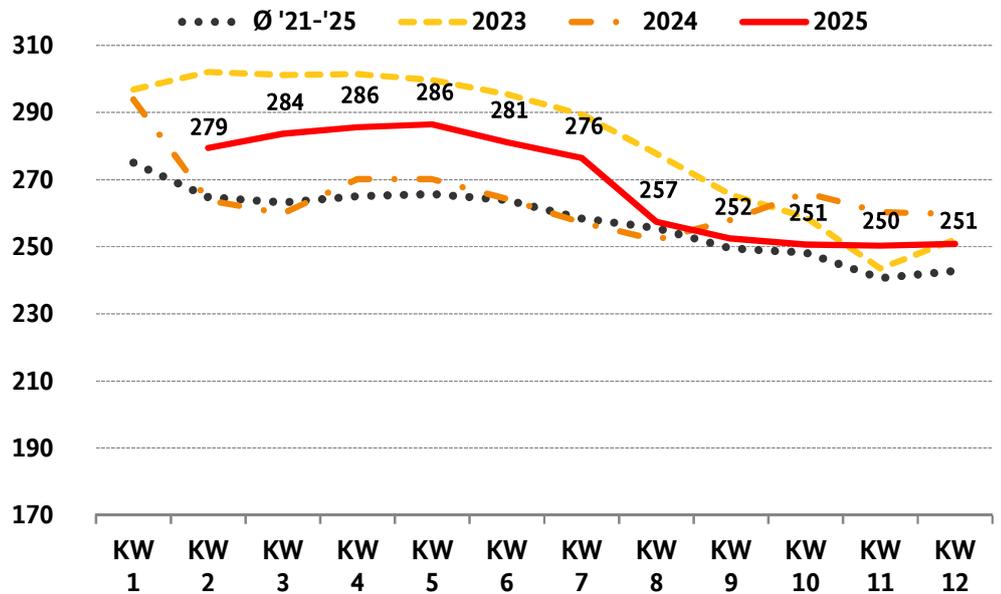
0228 99 6845 3957 oder -2883

# Marktüberblick Mandarinen

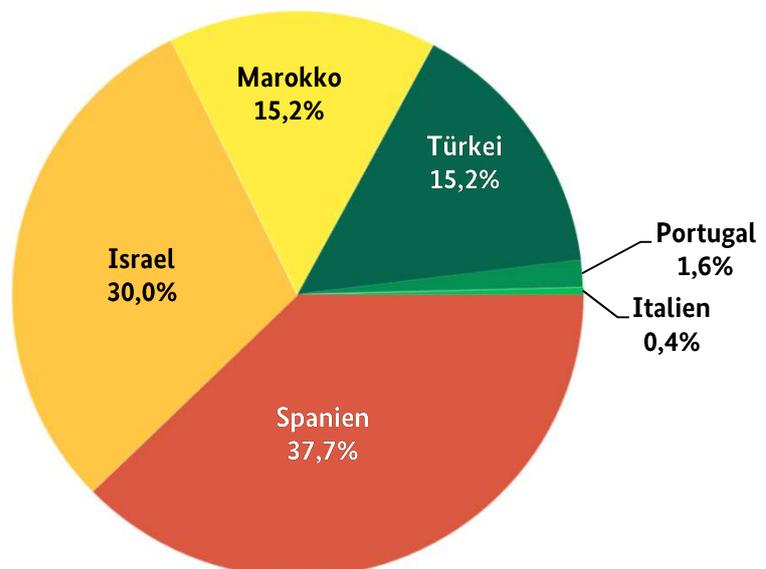
Preise spanischer Offerten in € / 100 kg



Preise israelischer Offerten in € / 100 kg



Marktanteile in der 12. KW 2025



## Äpfel

Weiterhin wurde das Angebot von inländischen Offerten dominiert. Elstar spielten dabei die Hauptrolle, gefolgt von Braeburn, Tenroy und Jonagold. Italien schickte vorrangig Pink Lady und Granny Smith ins Rennen. Aus Frankreich stammten hauptsächlich Pink Lady und Jazz. Niederländische und belgische Partien komplettierten die Warenpalette. Günstige polnische Artikel versuchten über ihren niedrigen Preis, Marktanteile zu gewinnen. Die Versorgung reichte generell aus, um den Bedarf zu decken. Das Interesse zeigte sich durchaus freundlich. Die Händler konnten daher hier und da ihre Forderungen ein wenig heraufsetzen. Dennoch waren ab und an auch Verbilligungen zu beobachten. Die Überseekampagne steht in ihren Startlöchern: Erste Tenroy werden in Hamburg erwartet.

## Birnen

Das Sortiment wandelte sich augenscheinlich: Importe aus der südlichen Hemisphäre gewannen an Relevanz, die Verfügbarkeit europäischer und türkischer Produkte verminderte sich hingegen. Bei den südafrikanischen Partien überwogen Williams Christ, Rosemarie und Cheeky. Inzwischen tauchten auf einigen Märkten auch Celina auf, eine Kreuzung zwischen Williams Christ und Coloree de Juillet. Ferner konnte verstärkt auf argentinische Williams Christ zugegriffen werden: 21,- € je 9-kg-Abpackung sollte man hierfür in Hamburg bezahlen. In München traten erste chilenische Abate Fetel in Erscheinung, welche das Angebot abrundeten. Die ausgedehnte Warenpalette hatte unweigerlich Auswirkungen auf die Bewertungen: Oftmals waren fallende Preise an der Tagesordnung. Anders sah es bei den italienischen Abate Fetel, türkischen Santa Marie und niederländischen Xenia aus: Da sich deren Bedeutung einschränkte, konnten die Verreiber ihre bisherigen Aufrufe durchaus anheben. Inländische, spanische und belgische Offerten rundeten das Geschehen mit geringen Mengen ab.

## Tafeltrauben

Südafrikanische Früchte herrschten augenscheinlich vor, mit deutlichem Abstand folgten Importe aus Peru. Die Abladungen aus Namibia schränkten sich ein, dafür gewannen indische Partien leicht an Bedeutung. Auch Chile beteiligte sich inzwischen am Handel: Erste Crimson Seedless trafen in Hamburg, frische Red Globe in Frankfurt ein. Die Nachfrage war nicht besonders stark ausgeprägt und konnte ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Generell verlief die Vermarktung eher schlep-pend. Vergünstigungen sollten die Unterbringungsmöglichkeiten verbessern, was aber nicht immer gelang. Verteuerungen waren zwar durchaus auch mal drin, blieben insgesamt aber eher die Ausnahme.

## Orangen

Angeführt wurde das Sortiment durch spanische Blondorangen, hauptsächlich Lane Late, Salustiana und Navelate. Aus Ägypten kamen meist Valencia Late, die vorrangig zur Saftproduktion genutzt wurden. Türkische Washington Navel ergänzten die Szenerie. Im Bereich der Blutorangen konnte überwiegend auf italienische Tarocco und Moro sowie auf spanische Cara Cara und Sanguinelli zugegriffen werden. Das frühlingshafte Wetter sowie die fortgeschrittene Saison führten zu einem eher zaghaften Interesse. Dennoch verharrten die Notierungen häufig auf dem Niveau der Vorwoche. Preisschwankungen waren zwar zu erkennen, diese fielen aber nicht allzu stark aus. Lediglich qualitativ schwächelnde Früchte, wie sie in Hamburg vermehrt auftraten, mussten selbstredend mit merklichen Vergünstigungen abgegeben werden.

## Zitronen

Spanische Anlieferungen dominierten augenscheinlich das Geschehen; punktuell standen sie monopolartig bereit. Türkische Abladungen kamen über einen ergänzenden Charakter nicht hinaus. Verschiedentlich standen daneben auch noch italienische, griechische und marokkanische Artikel bereit. Die Nachfrage war eher verhalten und konnte ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Dennoch tendierten die Notierungen eher aufwärts als nach unten.

## Bananen

Angebot und Nachfrage hielten sich oftmals die Waage, sodass sich die Notierungen nicht wesentlich veränderten. In Berlin sanken die Bewertungen ab, hier sorgten Rückläufer aus dem LEH für Schwierigkeiten bei der Unterbringung regulärer Ware. In München verteuerten sich die Zweitmarken und die Drittmarken ein wenig, da sich das Interesse verstärkt hatte.

## **Blumenkohl**

Italienische Zufuhren herrschten vor und hatten ihre Präsenz ein wenig erweitert. Die Bedeutung französischer Zuflüsse dehnte sich merklich aus, während spanische Offerten an Relevanz verloren. Belgische Partien ergänzten in Köln und München das Geschehen. Die angestiegenen Temperaturen bremsten den Absatz. Die Bewertungen blieben oftmals konstant. In Köln mussten die Kunden allerdings etwas tiefer in die Tasche greifen: Zunächst verteuerten sich die französischen Chargen, zum Wochenende dann auch die anderen Herkünfte. Lediglich München berichtete von fallenden Notierungen infolge eines geschmolzenen Interesses.

## **Salate**

Bei Eissalaten dominierten spanische Anlieferungen; sie wurden punktuell von ägyptischen und türkischen Importen flankiert. Die Qualität konnte nicht immer überzeugen, sodass sich verschiedentlich eine weite Preisspanne etablierte. Summa summarum tendierten die Notierungen eher nach unten als aufwärts, auch wenn mancherorts durchaus Verteuerungen zu beobachten waren. Bei den Kopfsalaten dominierten belgische und italienische Produkte. Die Verfügbarkeit harmonisierte hinlänglich mit den Unterbringungsmöglichkeiten, daher blieben die Bewertungen häufig stabil. In Berlin sanken sie nachfrageinduziert ein wenig ab. Bunte Salate stammten vorrangig aus Italien und Frankreich. Die Geschäfte verliefen in einem ruhigen Rahmen, sodass die Vertreiber ihre bisherigen Forderungen nur selten modifizieren mussten.

## **Gurken**

Inländische Schlangengurken herrschten inzwischen vor: Sie hatten die belgischen und niederländischen Produkte auf die nächsten Plätze verdrängt. Ehemals dominierende spanische Artikel waren nur noch eine Randerscheinung. Auch die in München vorrätigen griechischen Chargen kamen über einen ergänzenden Status nicht hinaus. Die Verfügbarkeit hatte sich insgesamt zwar kaum verändert, allerdings intensiviert sich die Nachfrage. Anziehende Bewertungen waren daher keine Seltenheit. Auch bei den Minigurken weitete sich die Präsenz der einheimischen Offerten aus. Sie bildeten zusammen mit den niederländischen und spanischen Anlieferungen die Basis des Angebotes. Das Interesse war nicht unfreundlich, dennoch zeigten die Notierungen einen abwärts gerichteten Trend.

## **Tomaten**

Rispentomaten stammten vorrangig aus den Niederlanden, Spanien und Belgien, Kirschtomaten aus Italien und Spanien. Bei den Fleischtomaten beteiligten sich hauptsächlich Belgien und Spanien am Geschehen. Bei den Runden Tomaten konnte insbesondere auf türkische und spanische Abladungen zugegriffen werden. Inländische Früchte waren selten und teuer: In Frankfurt sollten die Kunden für erste Kirschtomaten zwischen 10,- und 12,- € je kg bezahlen. Generell hatte sich die Verfügbarkeit ausgedehnt, speziell die Anlieferungen aus Belgien und den Niederlanden hatten sich verstärkt. Die Präsenz marokkanischer Tomaten schränkte sich hingegen ein. Das Interesse konnte zwar in der Regel gestillt werden, dennoch tendierten die Bewertungen mehrheitlich aufwärts. Ab und an verhinderte aber die ausgedehnte Versorgung auch steigende Notierungen.

## **Gemüsepaprika**

Spanische Anlieferungen dominierten vor türkischen. Die Bedeutung niederländischer und belgischer Zuflüsse hatte sich augenscheinlich ausgedehnt. Außerdem standen in kleinen Mengen noch israelische, marokkanische und italienische Importe bereit. Die Verfügbarkeit hatte sich summa summarum eingeschränkt, auch aufgrund von Unwettern in den spanischen Anbaugebieten. Ramadan spielte ebenfalls eine Rolle: Die Zugänge aus der Türkei und Marokko begrenzten sich, während die Nachfrage anstieg. Die Bewertungen tendierten oftmals aufwärts, zum Teil auch recht spürbar. Vergünstigungen waren aber mancherorts ebenso zu beobachten.

## **Weitere Informationen**

### **Frankfurt**

Deutsche Erdbeeren aus Glashäusern aus Parsdorf bei München starteten zu 5,70 € je 500 g. Bei schwacher Interessenlage vergünstigte sich der Aufruf für italienische, griechische, spanische und nochmals bereitgestellte marokkanische Partien. Erste Frühlingsboten waren türkische grüne und

unreife Aprikosen, auch Çağla Kayısı (s. Bild) genannt, die zu 3,70 bis 3,90 € je 250-g-Schale die Saison eröffneten. Kara Lahana, ein geschmacklich an Grünkohl und Spinat erinnernder Blattkohl aus der Türkei, fand zu 16,50 € je 5 kg einen freundlichen Zuspruch. Erste inländische Radieschen aus dem geschützten Anbau generierten zu 0,80 € und rote Lauchzwiebeln zu 0,79 € je Bund durchaus Interesse. Haushaltzwiebeln aus Tasmanien konnten ab Mittwoch zu 29,- bis 30,- € je 25-kg-Sack erworben werden. Bei den spanischen Gemüsezwiebeln stand inzwischen überwiegend Kühlhausware zu 17,- bis 20,- € zur Disposition. Als Ergänzung lieferte die Niederlande Gemüsezwiebeln zu vergleichsweise günstigen 14,90 €. Die Bereitschaft zum Einkauf von Spargel fiel noch begrenzt aus. Deutscher Bleichspargel sollte in 16-26 mm sortiert 18,- bis 20,50 € je kg kosten. Italienische Stangen in 16 mm+ schlugen nur mit 11,- bis 14,- € zu Buche. Grünspargel kam vorwiegend aus Mexiko.



### Hamburg

Mit den frühlingshaften Witterungsverhältnissen erlebten Melonen aus Übersee eine bessere Aufmerksamkeit, allerdings ergaben sich angesichts des Angebotsdrucks keine anziehenden Bewertungen. Erdbeeren aus dem Mittelmeerraum wurden zwar lebhafter veräußert, jedoch hinterließen kontinuierliche Zufuhrsteigerungen und Werbeaktionen in der Discountschiene zu 2,49 € je 500 g ihre finanziellen Spuren, wovon besonders teure Treibhausofferten aus den Niederlanden betroffen waren. Spanische Gemüsezwiebeln aus dem Kühlhaus verteuerten sich genauso wie knapp werdende inländische Haushaltsware. Deutscher weißer Spargel kostete 17,- bis 20,- € je kg, Stangen aus dem Süden Europas zwischen 9,- und 12,- €. Grüne und violette Varietäten aus verschiedener Herstellung fanden mit dem warmen Klima zu leicht sinkenden Vorgaben stetige Resonanz.

### Köln

Weißer Spargel aus Italien erweiterte zu Wochenbeginn die Produktpalette und war zumindest preislich nicht ganz uninteressant. Belgische Offerten standen ebenfalls tageweise, in kleinen Mengen zur Verfügung und reihten sich in die festen Einstandspreise der inländischen Partien ein.

### München

Aus Italien standen deutlich mehr Erdbeeren als in den Vorwochen zur Verfügung und setzten griechische Versender unter Druck. Im auslaufenden Geschäft mit italienischen Gold-Kiwi stiegen die Forderungen erneut stark an. Knappere Zuläufe an südamerikanischen Feigen wie auch westafrikanischen Ananas ließen die Preise anziehen. Bei Limetten blieb der Angebotsdruck hingegen bestehen. Nach Eintreffen ersten Pfälzer Rhabarbers waren niederländische Produkte mit ihrem relativ hohen Preisansatz nicht mehr zu vermarkten. Die relativ wenigen niederbayerischen weißen Zufuhren an Spargel wurden zügig geräumt; italienische Partien konnten die leichten Lieferengpässe noch gut ausgleichen. Der Absatz von griechischen Erzeugnissen verlangsamte sich. Zur Wochenmitte standen erste neuseeländische Haushaltzwiebeln zur Verfügung, der Zuspruch war noch zurückhaltend.

### Berlin

Die allmählich frühlingshaften Temperaturen ließen die Sichtbarkeit von Erdbeeren deutlich ansteigen. Diese zeigten sich zunehmend in ansprechenderer Güte und kamen aus Griechenland, Italien sowie Spanien. Darüber hinaus komplettierten ab Donnerstag auch erste Anlieferungen aus den Niederlanden das Portfolio. In Folge der ausgebauten Bereitstellung mussten jedoch alle Partien Vergünstigungen hinnehmen und lediglich die wenigen Erzeugnisse aus den Niederlanden entzogen sich noch dieser Entwicklung. Etwas überraschend wurden ab Donnerstag auch erste Gemüsezwiebeln aus Chile gesichtet, jedoch taten sich diese im Angesicht der zahlreichen, günstigen spanischen Sendungen noch schwer, Kunden zu finden. Ganz jahreszeittypisch nahm auch die Präsenz von Spargel deutlich zu. Aus Griechenland, Italien kamen violette und weiße Stangen, sie räumten vor allem zum Wochenende hin recht zufriedenstellend und kosteten zwischen 9,- und 12,- € je kg. Vereinzelt waren auch schon erste inländische Artikel anzutreffen, diese erreichten mit ihren rund 18,- € je kg aber derzeit nur wenige Käufer. Das Volumen von Grünspargel legte ebenfalls zu und die wenigen Offerten aus Griechenland, Italien und Spanien reichten aus, um die Nachfrage zu stillen.



## Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 12 / 2025 vom 17.03.25 bis 21.03.25		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		12. KW 2024	10. KW 2025	11. KW 2025	12. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Boskoop	Deutschland	lose	127	129	135	139	165	115		130	155
Boskoop	Deutschland	75/80		175	175	175			175		
Boskoop	Niederlande	lose		165	174	174	190		165		
Braeburn	Deutschland	lose	122	128	131	134	145	115	145	135	140
Braeburn	Deutschland	75/80	130	177	180	180			180		
Braeburn	Italien	70/75	131	140	145	150					150
Braeburn	Italien	75/80	133	145	145	145		145			
Braeburn	Italien	80/85	141	150	153	160					160
Elstar	Deutschland	lose	121	132	136	139	146	125	140	134	150
Elstar	Deutschland	75/80	125	152	156	155		140	175		
Elstar	Niederlande	lose	125	140	140	140			140		
Golden Delicious	Italien	lose		120	125	124	110				130
Golden Delicious	Italien	70/75	126	135	110	138		130			150
Golden Delicious	Italien	75/80	150	159	164	160	173	140		176	160
Golden Delicious	Italien	80/85	170	175	175	175	175				
Golden Delicious	Polen	lose		125	120	122					122
Golden Delicious	Polen	80/85			127	122	122				
Granny Smith	Italien	lose	140	130	130	130					130
Granny Smith	Italien	70/75	146	137	132	136		125			150
Granny Smith	Italien	75/80	153	168	164	170	183	135	204	206	160
Granny Smith	Italien	80/85	176	193	193	193	193				
Honeycrunch	Deutschland	75/80	200	249	253	255		230			300
Honeycrunch	Frankreich	75/80	230	248	248	251	230			260	
Jazz	Frankreich	70/75		275	272	273					273
Jazz	Frankreich	75/80	248	259	259	260	250	250	265	260	280
Jazz	Frankreich	80/85	258	257	259	259	259				
Jazz	Italien	70/75	240	235	235	235					235
Jazz	Italien	75/80	233	241	243	251		230	275		
Jazz	Italien	80/85		240	240	240					240
Jonagold	Deutschland	lose	121	120	122	125	122	115		130	130
Jonagold	Deutschland	70/75		130	140	140					140
Jonagold	Deutschland	75/80	118	160	150	158					158
Kanzi	Deutschland	75/80	196	215	214	215	223	210			
Kanzi	Deutschland	80/85		218	215	218	225			210	
Kanzi	Italien	70/75	198	225	223	220					220
Kanzi	Italien	75/80	211	231	228	231		200	250	263	230
Kanzi	Italien	80/85		220	220	220		220			

KW 12 / 2025 vom 17.03.25 bis 21.03.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			12. KW 2024	10. KW 2025	11. KW 2025	12. KW 2025					
Kanzi	Niederlande	75/80	236	221	224	225	225				
Kanzi	Niederlande	80/85		230	230	230	230				
Pink Lady	Frankreich	75/80	252	253	256	256	254	250	260	270	250
Pink Lady	Frankreich	80/85	258	262	265	263	269				260
Pink Lady	Italien	75/80	231	235	241	238	246	220	265	235	254
Pink Lady	Italien	80/85	254	253	260	263	262				264
Pinova	Deutschland	lose	132	131	135	134	145	125	130	125	175
Pinova	Deutschland	75/80		180	180	180			180		
Red Delicious	Italien	lose				110	110				
Red Delicious	Italien	75/80	145	160	165	156	180	135			
Red Delicious	Italien	80/85	173	185	185	185	185				
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	124	130	134	137	145	125	140	130	
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	135	125	127	127		125			130
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75		140	140	140					140
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	147	160	160	160					160
Topaz	Deutschland	lose	139	139	141	142	145	135		135	175
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	136	147	154	165	190	155	184	135	160
Wellant/Fresco	Deutschland	75/80		190	201	190			190		
Wellant/Fresco	Deutschland	80/85		195	215	200			200		
Wellant/Fresco	Niederlande	lose	150	173	176	183	183				
Wellant/Fresco	Niederlande	75/80	205	212	210	210			210		

## Birnen

Abate Fetel	Italien	65/70		281	297	250		250			
Abate Fetel	Italien	70/75	333	311	313	315	318	275	361	321	275
Abate Fetel	Italien	75/80	371	326	326	324	333	295	325	337	325
Abate Fetel	Italien	80/85	392	333	334	335	340	318			350
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	65/70	208	286	279	277	277				
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	70/75	249	306	295	275	345		250	261	300
Conference	Belgien	lose	147	155	157	152	100	145	160		160
Conference	Belgien	75/80		175	175	178		178			
Conference	Deutschland	lose	125	167	171	172		130	185	167	
Conference	Niederlande	lose	163	164	165	166	164	157	165	172	
Deveci	Türkei	lose				200	200				
Deveci	Türkei	75/80	241	308	306	306				306	
Deveci	Türkei	80/85	248	214	225	233	245	228			223
Rosemarie	Südafrika	65/70	245	270	263	229	239	250		181	250
Rosemarie	Südafrika	70/75	250	357	357	261					261
Santa Maria	Italien	65/70	238	268	279	282	250	225		297	
Santa Maria	Italien	70/75	262	271	287	291	258	247	275	314	
Santa Maria	Türkei	65/70	272	247	247	248	248				
Santa Maria	Türkei	70/75	262	230	230	228	258	212		260	215
Santa Maria	Türkei	75/80	279	246	246	246			250		240
Williams Christ	Argentinien	70/75	216			230		230			
Williams Christ	Argentinien	75/80			293	290				290	
Williams Christ	Italien	70/75		267	256	251		228		256	
Williams Christ	Italien	75/80		280	279	265		241		269	
Williams Christ	Südafrika	65/70	138	140	138	137	132	132		144	150
Williams Christ	Südafrika	70/75	155	168	164	155	144	140	186		164
Williams Christ	Südafrika	75/80	182			170					170
Xenia	Niederlande	lose	177	180	182	185	185				
Xenia	Niederlande	75/80	202	198	203	212	208	170	220	224	200
Xenia	Niederlande	80/85	212	201	205	211	212	180			215

KW 12 / 2025 vom 17.03.25 bis 21.03.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	12. KW 2024	10. KW 2025	11. KW 2025	12. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b>Tafeltrauben</b>											
Crimson Seedless	Chile	/				333		333			
Crimson Seedless	Südafrika	/	405	374	375	372	344	367	423		348
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Südafrika	/		339	340	339		333			343
Red Globe	Peru	/	373	291	286	284	277				300
Red Globe	Südafrika	/			300	302	361	293			
Thompson Seedless	Indien	/	332	305	300	308		289	389		
Thompson Seedless	Südafrika	/	397	347	342	312	384	280	356		
<b>Erdbeeren</b>											
/	Griechenland	/	450	668	672	562	581	512			569
/	Italien	/	539	639	696	560	650	536	640		523
/	Marokko	/		600		430	430				
/	Niederlande	/	712	907	920	815	750	753	915		700
/	Spanien	/	400	622	599	489	516	468	703		453
<b>Pflaumen</b>											
/	Südafrika	/	288		305	323					323
<b>Kiwis</b>											
/	Frankreich	25/27	447	470	472	459	483	450			
/	Frankreich	30/33	332	370	370	360		360			
/	Griechenland	25/27	230	263	269	262	291			240	300
/	Griechenland	30/33	273	241	253	239	228	250		227	257
/	Griechenland	36/39	239	214	220	209	215	203			240
/	Italien	25/27	363	339	334	336	311	320	367		350
/	Italien	30/33	313	303	299	299	280	300	326	277	300
/	Italien	36/39	259	276	282	287		244	380		250
<b>Gold-Kiwis</b>											
/	Italien	25/27	611	654	636	658	661	633	706	657	
/	Italien	30/33	523	483	440	403					403
/	Italien	36/39		580	580	502	433	536			
<b>Orangen</b>											
Cara-Cara	Spanien	1/2		227	215	217	229	220	195	222	
Cara-Cara	Spanien	3/4		185	192	199	222	185			
Moro	Italien	3/4	230	207	204	203	207	191			240
Moro	Italien	5/6	189	199	211	215	193	180	241	242	200
Moro	Italien	7/8	185	180	178	178	180				170
Navel-Sorten	Ägypten	1/2		96	95	99	101	98			
Navel-Sorten	Ägypten	3/4		90	86	85		85			
Navel-Sorten	Ägypten	5/6		70	81	80		80		103	
Navel-Sorten	Ägypten	7/8		65	76	75		75			
Navel-Sorten	Italien	1/2	172	170	160	156	156				
Navel-Sorten	Italien	3/4	158	160	163	156	149			167	
Navel-Sorten	Italien	5/6		130	130	129	129				
Navel-Sorten	Marokko	3/4		113	107	100		100			
Navel-Sorten	Marokko	5/6		107	107	96		96			
Navel-Sorten	Spanien	1/2	142	141	141	140	128	142	158	123	175
Navel-Sorten	Spanien	3/4	132	133	133	131	125	125	167	116	155
Navel-Sorten	Spanien	5/6	119	115	112	112	118	110		109	125
Navel-Sorten	Spanien	7/8	116	106	98	103		96	117		120

KW 12 / 2025 vom 17.03.25 bis 21.03.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	12. KW 2024	10. KW 2025	11. KW 2025	12. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Navel-Sorten	Türkei	1/2	126	167	166	168	156			172	
Navel-Sorten	Türkei	3/4	126	143	146	147	147				
Salustiana	Ägypten	3/4	99	103	103	102	102				
Salustiana	Ägypten	5/6	83	99	99	97	101	93			
Salustiana	Ägypten	7/8	83	109	109	105	93	84	125		
Salustiana	Marokko	3/4		114	112	107	107				
Salustiana	Marokko	5/6		106	104	102	103			99	
Salustiana	Spanien	5/6	125	114	112	111		113		109	
Salustiana	Spanien	7/8	134	116	113	118		100	123		
Sanguinelli	Marokko	5/6				160		160			
Sanguinelli	Spanien	3/4	239	199	193	196	237	168			
Sanguinelli	Spanien	5/6	222	198	206	209	229	157	248	238	
Sanguinelli	Spanien	7/8	197	226	227	226	217		235		
Tarocco	Italien	1/2		264	262	260		260			
Tarocco	Italien	3/4		241	233	230	235	189		290	
Tarocco	Italien	5/6	190	205	197	196	226	170			
Tarocco	Italien	7/8	193	221	186	179			179		
Valencia Late	Ägypten	3/4	92	101	98	97	97				
Valencia Late	Ägypten	5/6	73	97	94	91	93	82		87	100
Valencia Late	Ägypten	7/8	65	87	91	92	89	75	132		85

### Mandarinen

/	Israel	1xx	267	264	256	250	262	237			243
/	Israel	1x	263	252	259	262	249	237	302	302	225
/	Israel	1/2	249	232	235	236	222		267		205
/	Italien	1x		240		250	250				
/	Marokko	1xx	170	156	156	162	165	159			
/	Marokko	1x	149	171	170	167	151	154	210	158	
/	Marokko	1/2	147	196	205	183		156	208		
/	Portugal	1xx				200	200				
/	Portugal	1x				188	188				
/	Spanien	1xx	240	234	234	263	247		306	239	220
/	Spanien	1x	209	217	223	220	227	195	220		200
/	Spanien	1/2	223	213	228	246	215	163	298	250	180
/	Türkei	1xx		170	170	183	183				
/	Türkei	1x	136	150	145	165		155			168
/	Türkei	1/2	129	155	162	156		153		168	148

### Zitronen

/	Italien	3/4		175	175	181	268		146		
/	Spanien	1/2		140	140	151	151				
/	Spanien	3/4	131	150	155	156	145	118	198	155	152
/	Spanien	5/6	111	125	137	134				137	130
/	Spanien	Netzware			140	140	140				
/	Türkei	3/4	109	125	113	115	133	113		115	

### Bananen

Erstmarke	/	/	156	154	155	153	158	156	161	149	147
Sonstige Marken	/	/	125	122	123	123	131	117	143	127	125

### Auberginen

/	Belgien	/	231	208	242	227	209	240	237		
/	Italien	/	192	153	180	153	235			145	

KW 12 / 2025 vom 17.03.25 bis 21.03.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	12. KW 2024	10. KW 2025	11. KW 2025	12. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
/	Niederlande	/	200	185	235	211	215	191	246	220	206
/	Spanien	/	170	154	193	189	225	171	203	173	204
/	Türkei	/	311	363	456	382	290	400		385	
<b>Blumenkohl*</b>											
/	Belgien	6er	200		193	194			186	200	
/	Frankreich	6er	192	174	186	198	215	160	226	193	179
/	Frankreich	8er	130	105	112	153		132	166		
/	Italien	6er	187	168	186	194	190	185	199	191	202
/	Italien	8er	137	130	134	133	140	147		124	
/	Spanien	6er	175	165	175	176	197	158		158	150
<b>Möhren</b>											
lose	Belgien	/	106	87	88	87	88	86	100	80	
lose	Deutschland	/	104	96	95	98	95	83	105	94	113
lose	Italien	/	135	101	99	94				94	
lose	Niederlande	/	102	85	89	93	86		85		123
<b>Bunte Salate*</b>											
/	Belgien	/		140	146	145		130	154		
/	Frankreich	/	94	133	136	138	143	137	160	128	
/	Italien	/	83	105	110	108	122	115		92	115
<b>Eissalat*</b>											
/	Spanien	/	123	102	142	123	119	111	134	122	123
/	Türkei	/	87			104					104
<b>Kopfsalat*</b>											
/	Belgien	/	100	94	97	97	93	91	98	100	
/	Italien	/	89	89	86	82	58	95		75	92
<b>Rosenkohl</b>											
/	Niederlande	/	236	204	204	204	220			200	
<b>Gurken*</b>											
mini	Deutschland	/	337	394	351	350	415	387	343	334	350
mini	Niederlande	/	306	334	350	285	219	280	265	363	271
mini	Spanien	/	228	278	290	258	305	262		237	291
mini	Türkei	/	225	318	320	329				329	
Schlangengurken	Belgien	300/350	51	58	54	57	57	56			
Schlangengurken	Belgien	350/400	63	73	66	68	69		71	67	
Schlangengurken	Belgien	400/500	76	81	71	76	77	68	79	74	
Schlangengurken	Belgien	500/600	73	98	81	76	76	80	76		
Schlangengurken	Belgien	600/750		110		92	92				
Schlangengurken	Deutschland	350/400	62	100	77	70	68	69	71	72	58
Schlangengurken	Deutschland	400/500	72	91	85	79	80	73	79	83	64
Schlangengurken	Deutschland	500/600	86	115	84	81	100	79			72
Schlangengurken	Griechenland	350/400		53	49	48				48	
Schlangengurken	Griechenland	400/500		58	56	51				51	
Schlangengurken	Griechenland	500/600				55				55	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	53	64	57	57	56	58			
Schlangengurken	Niederlande	350/400	59	77	64	65	64	66			65
Schlangengurken	Niederlande	400/500	71	85	75	76	74	69	83	77	78
Schlangengurken	Niederlande	500/600	79	114	89	80	86	74	84		

KW 12 / 2025 vom 17.03.25 bis 21.03.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			12. KW 2024	10. KW 2025	11. KW 2025	12. KW 2025					
Schlangengurken	Spanien	350/400	58	58	56	54				54	
<b>Tomaten</b>											
Fleisch	Belgien	/	351	288	308	321	304	356	268	329	
Fleisch	Spanien	/	207	274	260	295	265	235		278	332
Kirsch	Belgien	/	657	713	535	540	750			492	
Kirsch	Italien	/	347	332	349	364	400	326	456	332	347
Kirsch	Niederlande	/	535	523	515	534	496	499	583		627
Kirsch	Spanien	/	338	370	382	398	469	358	500	358	359
Rispen	Belgien	/	293	231	286	294	271	269	300	310	283
Rispen	Italien	/	226	183	247	212	210			212	
Rispen	Niederlande	/	289	222	269	277	290	265	307	385	262
Rispen	Spanien	/	241	193	247	246	260	232	248	232	250
Rispen	Türkei	/	229	160	225	229					229
runde	Marokko	/	212	166	195	223	227	217		222	234
runde	Spanien	/	222	198	221	222	258	229		216	243
runde	Türkei	/	193	160	180	205				206	204
<b>Gemüsepaprika</b>											
gelber	Belgien	/	339			505	513	497			
gelber	Niederlande	/	323			500	520	480	540		
gelber	Spanien	/	277	384	395	413	451	386	451	385	428
grüner	Belgien	/	331		438	397	373	420			
grüner	Niederlande	/	316		332	312	355	292	358	292	
grüner	Spanien	/	319	365	383	362	373	304	363	359	388
grüner	Türkei	/	306	336	390	406	422	400		418	399
roter	Belgien	/	339			522	517	505	563		
roter	Marokko	/		358	382	370	390			370	340
roter	Niederlande	/	318			506	540	498			
roter	Spanien	/	255	385	415	405	461	411	463	381	400
roter	Türkei	/	366	396	427	425	485	437		423	407
<b>Speisezwiebeln</b>											
Gemüsezwiebeln	Chile	/			123	115			98	123	90
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	95	51	58	64	69	60	67	59	65
Haushaltsware	Deutschland	/	84	57	54	56	55	50	64	67	58
Haushaltsware	Neuseeland	/	130			134				134	
Haushaltsware	Niederlande	/	77	60	59	56	60	48	54		65
Haushaltsware	Österreich	/		43	46	47				47	
<b>Spargel</b>											
grüner	Italien	/	828	889	1.094	1.079		1.133		1.103	900
grüner	Spanien	/	827	1.050	989	868		1.017		819	700
violetter	Griechenland	/	819	1.000	1.039	910		1.033		845	957
weißer	Deutschland	/	1.658		1.833	1.897		1.900	1.926	1.870	
weißer	Griechenland	/	929	1.108	1.081	925		1.111		824	1.043
weißer	Italien	/	1.119	1.454	1.421	1.244		1.206	1.388	1.302	1.038
<b>Zucchini</b>											
/	Italien	/	155	142	152	153	160			149	198
/	Spanien	/	168	139	157	173	195	176	204	156	174
/	Türkei	/	258	290	309	354	325			358	

BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de

# Speisekartoffeln KW 12/2025

Kommentar: Die anlaufende Spargelsaison intensivierte den Zugriff auf Speisefrühspeisekartoffeln. Deren Präsenz hatte sich ein wenig ausgedehnt. Die Qualität konnte überzeugen. Da sich Angebot und Nachfrage hinreichend die Waage hielten, veränderten sich die Bewertungen nicht wesentlich. Auch im Bereich der Speiselagerkartoffeln konnte der Bedarf ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Die Händler hatten daher nur selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	Köln	München
		€/ 100 kg von / bis				
<b>Speisefrühspeisekartoffeln</b>						
Aegypten	Spunta		120 / 120			
Italien	Annabelle	144 / 168	104 / 104			144 / 160
Italien	Colomba		136 / 136			
Italien	Sieglinde	144 / 168	144 / 152	136 / 144		
Italien	Spunta	144 / 168				144 / 160
Marokko	Nicola	140 / 153				
Marokko	Spunta		107 / 113			
Zypern	Annabelle	120 / 140	130 / 140	132 / 140	136 / 158	132 / 144
Zypern	Spunta	88 / 100				
<b>Speiselagerkartoffeln</b>						
Deutschland	Afra	56 / 64		40 / 44		
Deutschland	Allians			40 / 56	52 / 56	
Deutschland	Annabelle	56 / 64	44 / 56		48 / 66	46 / 56
Deutschland	Belana	56 / 64	42 / 52	42 / 56	52 / 56	
Deutschland	Cilena	52 / 64			52 / 56	
Deutschland	Glorietta			40 / 44	52 / 56	
Deutschland	Laura	56 / 64	44 / 52	42 / 56	52 / 56	
Deutschland	Leyla		48 / 52	42 / 48	52 / 56	
Deutschland	Lilly		48 / 52	40 / 44		
Deutschland	Marabel		48 / 48			46 / 52
Deutschland	Milva	56 / 64	44 / 48			
Frankreich	Agata	107 / 127	112 / 120			112 / 128
Frankreich	Charlotte	128 / 152				
Niederlande	Victoria		80 / 80			

Durchschnittspreise von inländischen Belana in €/100 kg

